

# Realisierungswettbewerb Erweiterung und Sanierung BASOP / BAfEP St. Pölten mit Praxiskindergarten Résuméprotokoll zur Sitzung des Preisgerichts

Sitzung: 21.12.2020, 09:00 bis 17:50 Uhr

Ort: HTL – St. Pölten Waldstraße 3, 3101 St. Pölten, Veranstaltungssaal

Protokoll: Florian Hain, next-pm ZT

TN (oT): PREISRICHTER:

RAMPULA-FARRAG (F)	Iris, Architektin, Kammer I, Vorsitz
HALM Christian (F)	Architekt Kammer II
HENTER Andreas(F)	Architekt
ACIK Ali (F)	Stadtentwicklung St. Pölten
SOUCZEK Wolfgang* (S)	BMBWF
ZEILINGER Harald* (S)	Bildungsdirektion NÖ
SCHAFFER Heike (S)	Bildungsdirektion NÖ

BERATER DES PREISGERICHTS:

GONAUS Friedrich	Schulleitung,
HENGST Claudia	Abteilungsvorständin KIGA
STEININGER Doris	Abteilungsvorständin KIGA
TÜRK Silvia	Bildungsdirektion NÖ

VERFAHRENSORGANISATION:

GUSS Mariella	next-pm
HOFSTÄTTER Markus	next-pm
HAIN Florian	next-pm

\* stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts

(\*) zeitweise stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts

Namens der Ausloberin heißt Harald Zeilinger die Anwesenden willkommen und dankt für die Bereitschaft zur Mitwirkung am Wettbewerbsverfahren.

Iris Rampula-Farrag, Vorsitzende des Preisgerichts, übernimmt die Sitzungsleitung.

## COVID-Schutzmaßnahmen

Aufgrund der jüngst vorgenommenen Erhöhung der COVID-Schutzmaßnahmen durch die Österreichische Bundesregierung wird folgende Vorgehensweise für die Gegenständliche Preisgerichtssitzung vorgeschrieben:

Atemschutzmasken („Mund und Nasenschutz – MNS“):

Der verpflichtende Mund-Nasen-Schutz darf nur zur Einnahme von Getränken oder Nahrung abgenommen werden.

Alle Sitzungsteilnehmer müssen, so weit möglich, ihre Sitzplätze über die Sitzungsdauer beibehalten. Zu den Wettbewerbsplänen oder den Einsatzmodellen darf nur einzeln vortreten werden.

Folgende weitere COVID-19-Schutzmaßnahmen werden ergriffen:

Großes Jurylokal:

Das Jurylokal ist so groß, dass pro Person, deren Anwesenheit erwünscht und zweckmäßig ist, jedenfalls mehr als 10 m<sup>2</sup> Fläche vorhanden sind. Zusätzlich stehen weitere Räume als Wartebereich für Auskunftspersonen o. ä. sowie ein Freibereich zur Verfügung. Die Möblierung erfolgt im Hinblick auf die Einhaltung des Mindestabstands.

Keine Symptome:

Die Personen, deren physische Anwesenheit in der Preisgerichtssitzung vorgesehen sind, haben zu bestätigen, dass sie symptomfrei sind (kein Attest oder Befund erforderlich).

Einhaltung Mindestabstand:

Mindestens 1 Meter, wenn möglich 2 Meter, Abstand zu anderen Personen.

Hygiene- und Verhaltensregeln zur Prävention:



Die Anwesenden bestätigen, symptomfrei zu sein und sich nach dem 06.12.2020 nicht in einem Risikogebiet aufgehalten zu haben.

## Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Anwesenheit der Mitglieder des Preisgerichts und der zur Beratung des Preisgerichts berufenen Personen fest.

- Die Anwesenheit von Florian Hain, Mariella Guß, Markus Hofstätter wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und erinnert an die Verschwiegenheitsverpflichtung. Ihre Frage nach der Befangenheit wird von allen Stimmberechtigten verneint.

## Rekapitulieren der Beurteilungskriterien

Das Preisgericht rekapituliert und bestätigt die Beurteilungskriterien gemäß Teil A Wettbewerbsordnung Pkt. 13.

- Städtebauliche Kriterien
  - Konfiguration der Baukörper und der Außenräume
  - (Freiraumgestaltung)
  - Funktionale und gestalterische Einbindung in die Umgebung
  - Nutzung des vorhandenen Grundstückes
- Architektonische Kriterien
  - Entwurfsansatz und Idee
  - Architektonische Qualität im äußeren und inneren
  - Erscheinungsbild
  - Innovative Potenziale des Projektansatzes
- Funktionale Kriterien
  - Funktionalität der Gesamtlösung und verlangter
  - Teillösungen
  - Erfüllung des Raum- und Funktionsprogramms
  - Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der Auftraggeberin
  - räumliche Umsetzung der pädagogischen Anforderungen
- Ökonomische, ökologische Kriterien / Nachhaltigkeit
  - Wirtschaftlichkeit – besonderes Augenmerk wird auf
  - das Flächenverhältnis Nutzfläche [NF] zu
  - Nettoraumfläche [NRF] gelegt.
  - Flexibilität hinsichtlich Nutzungsänderung
  - Einschätzung Einhaltung der Baukostenzielvorgaben

## Bericht der Vorprüfung

Fristgerecht (bis spätestens 02.11.2020, 12:00 Uhr) wurden 16 Projekte auf die e-Wettbewerb-Plattform des ANKÖ hochgeladen.

Nach Ablauf der Abgabefrist wurden die hochgeladenen Dateien durch das Wettbewerbsbüro heruntergeladen. Dabei wurden ausschließlich die projekt-bezogenen

Wettbewerbsunterlagen heruntergeladen. Die Verfasserbriefe verbleiben ungeöffnet auf der e-Wettbewerb-Plattform des ANKÖ. Erst nach Abschluss der Preisgerichtsentscheidung werden die Verfasserbriefe entschlüsselt und die Anonymität aufgehoben.

Die Projekte wurden mit Anonymisierungsnummern (1-16; beginnend bei 1), in der Reihenfolge ihres Einlangens auf der ANKÖ e-Wettbewerb-Plattform versehen.

Fristgerecht (bis spätestens 09.11.2020, 12:00 Uhr) wurden die Baumassenmodelle zu 16 Projekten im Wettbewerbsbüro abgegeben.

Florian Hain erläutert den Aufbau des schriftlichen Vorprüfungsberichts.

Die Vorprüfung erfolgte durch:

- next-pm ZT GmbH

Die inhaltliche Prüfung umfasst:

- Kennwerteübersicht
- Formalia
- Bebauungsbestimmungen
- Äußerer Erschließung
- Innere Erschließung
- Brandschutz/ Fluchtwegekonzept
- Bauliche Maßnahmen Bestand
- Konstruktion/Materialien
- Investitionsvolumen auf Basis von Kennwerten
- Erfüllung Raum- und Funktionsprogramm

Das Vorprüfungsergebnis liegt in folgender Form vor:

- Vorprüfungsbericht technisch/funktional
- Zusammenstellung der Motivenberichte aller Projekte
- Tabellarische Vergleichsübersicht der Flächen
- Planausdrucke in DIN A3 Querformat

## Vorprüfungsrundgang (09:10 – 10:55 Uhr)

Das Preisgericht verschafft sich einen Überblick über die eingereichten Projekte. Dazu werden die Wettbewerbsarbeiten jeweils zunächst durch die next-pm ZT wertungsfrei anhand einer Beamer-Präsentation, unterstützt durch auf 2xA3 verkleinerte Ausdrucke der Wettbewerbsplakate (Tischvorlage für jedes Preisgerichtsmitglied) vorgestellt und das Ergebnis der fachlichen Vorprüfung erläutert.

Wolfgang Souczek kommt um 09:40 Uhr zur Preisgerichtssitzung.

Pause 10:55 – 11:20:Uhr

## Informationsrundgang (11:20 – 13:45 Uhr)

Das Preisgericht verschafft sich in einem Informationsrundgang vertiefte Kenntnisse über die eingereichten Projekte. Dazu werden die Wettbewerbsarbeiten anhand von Plakaten und Modellen eingehend diskutiert. Die Einsatzmodelle werden in die Umgebungsmodelle eingesetzt.

Pause 13:45 – 14:10 Uhr

## Erster Auswahlrundgang (14:10 – 14:30 Uhr)

Die Wettbewerbsarbeiten werden vor den Wettbewerbsplakaten und den Einsatzmodellen diskutiert.

Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

In diesem ersten Auswahlrundgang mit positiver Auswahl genügt nach einstimmigem Beschluss des Preisgerichts zwei befürwortende Stimme zum Verbleib eines Projektes in der Wertung. Weiters wird einstimmig festgelegt, dass ausgeschiedene Projekte über einen Antrag mit Stimmenmehrheit ins Verfahren zurückgeholt werden können.

Prj	Pro-Stimme(n)	Prj	Pro-Stimme(n)	Prj	Pro-Stimme(n)
01	ja	07	ja	13	—
02	—	08	ja	14	—
03	ja	09	ja	15	—
04	—	10	ja	16	ja
05	—	11	—		
06	—	12	ja		

Ergebnis des ersten Auswahlrundgangs:

Folgende Projekte haben zumindest zwei befürwortende Stimme erhalten: 01, 03, 07, 08, 09, 10, 12 und 16. Diese 8 Projekte verbleiben in der Wertung.

Nach eingehender Diskussion und anschließender Abstimmung ließen die im ersten Wertungsrundgang ausgeschiedenen Projekte hinsichtlich der städtebaulichen, baukünstlerischen, funktionellen sowie wirtschaftlichen und nachhaltigen Kriterien zu wenig Potential für einen Verbleib im Verfahren erkennen.

## Zweiter Auswahldurchgang (14:30 – 14:40 Uhr)

Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Im zweiten Auswahlrundgang mit positiver Auswahl ist die einfache Stimmenmehrheit zum Verbleib eines Projektes in der Wertung erforderlich.

Die Projekte werden neuerlich in ihren Qualitätsmerkmalen analysiert und wie folgt abgestimmt:

Prj	Pro-Stimme(n)
01	4
03	4
07	6

Prj	Pro-Stimme(n)
08	3
09	6
10	5

Prj	Pro-Stimme(n)
12	2
16	7

Ergebnis des zweiten Auswahldurchganges:

Die Projekte 01, 03, 07, 09, 10 und 16 haben eine Mehrheit der befürwortenden Stimmen erhalten. Damit sind 06 Projekte ausgewählt.

### Rückholddurchgang (14:40 –14:45 Uhr)

Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Antrag gestellt:

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 08 zurückzuholen und in den Rang des Nachrückerers zu heben.

Pro-Stimmen	Contra
6 Pro	1 Contra

## Dritter Auswahldurchgang = Entscheidungsrundgang (14:45 –15:55Uhr)

Es sind alle 7 stimmberechtigten Mitglieder des Preisgerichts anwesend.

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 03 in den dritten Rang zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
7 Pro	0 Contra

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 16 in den ersten Rang zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
7 Pro	0 Contra

Es wird der Antrag gestellt, das Projekt 09 in den zweiten Rang zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
7 Pro	0 Contra

Es wird der Antrag gestellt, die Projekte 01, 07 und 10 in den Rang der Anerkennungen zu heben:

Pro-Stimmen	Contra
7 Pro	0 Contra

### Ermittelte Rangfolge

Rang_1 = Gewinner	Projekt 16
Rang_2	Projekt 09
Rang_3	Projekt 03
Anerkennung	Projekt 01
Anerkennung	Projekt 07
Anerkennung	Projekt 10
Nachrücker	Projekt 08

Das Preisgericht bestätigt die ermittelte Rangfolge einstimmig.

Das Preisgericht beschreibt die Projekte wie folgt:

## PROJEKT 16 – 1. Rang



Das Projekt zeichnet sich durch einen kompakten Z-förmigen Zubau im Norden des Bestandsgebäudes aus, welcher in Richtung Garten höhenmäßig 3-, 2- und 1-geschoßig gestaffelt ist. Das Bestandsgebäude bleibt in seiner ursprünglichen Struktur erhalten und wird innen nur geringfügig umorganisiert und um ein Fluchttiegenhaus erweitert.

Jeder der zwei Funktionsbereiche (Schule, KiGa/Hort) erhält ein eigenes, mit dem jeweiligen Eingang verbundenes großzügiges Zentrum mit innerer vertikaler Erschließung. Beide Zentren werden auf 2 Geschossen horizontal miteinander verbunden und verzahnen sind durch offen und transparent gestaltete Bereiche miteinander. So entsteht eine klar strukturierte Raumabfolge, von ineinanderfließenden multifunktionalen Bereichen, die auch spannende räumliche Qualitäten aufweist. Insbesondere im Zubau ist die Verwebung der Funktionsbereiche rund um das Atrium gut gelöst und verspricht durch eine Sitzstufenanlage und offene Durchblicke vom Eingang bis hin zum Essbereich und Garten hohe räumliche Aufenthaltsqualitäten. Die Gangflächen können in mehreren Nischen und Plätzen multifunktional genutzt werden und ermöglichen eine übersichtliche Orientierung im Gebäude.

Durch die kompakte Anordnung der Baukörper verzahnen sich die Freiräume gut mit der Umgebung und bieten gut nutzbare Parkflächen. Dachterrassen werden als Pausen- und Lernbereiche nutzbar gemacht.

Empfehlungen des Preisgerichts zur Weiterentwicklung:

Im Kindergarten/Hort sind die Gänge und Zugangsbereiche zu den Gruppenräumen großzügiger zu überarbeiten.

Die Verwaltungsbereiche der Schule sollten strukturell überarbeitet werden.

Der Bereich des Speisesaals und des Buffets, sowie die Öffnung des Multifunktionsraums hin zum Zentrum der Schule sollte offener und transparenter überarbeitet werden.

## PROJEKT 09 – 2. Rang



Der gegenständliche Entwurf sieht eine funktionale Baukörpergliederung vor und definiert für den Kindergarten und Hort einen eigenständigen und klar formulierten Solitär. Die kompakte Bauweise lässt aufgrund der relativ klein bebauten Fläche, attraktive Außenräume erkennen. Die Funktionen des Kindergartens, auf zwei Geschossen konzentriert, sind grundsätzlich klar und übersichtlich angeordnet, von der Jury wird aber die Raumzuordnung, Aufteilung von Kindergarten und Horträumen, (im Hinblick auf die Geschossigkeit), kritisch gesehen.



Die klare Baukörpertrennung führt zu sehr kompakten und eigenständigen Baukörpern, die jedoch gerade im Verbindungsgang, von Schule und Kindergarten, zu räumlichen Schwächen führt, da ein „fließender“ Übergang, von Altbestand und Neubau, fehlt. Der mit dem zweiten Platz gewürdigte Entwurf formuliert eine klare und übersichtliche Architektursprache, dessen leichte Schwächen in der inneren Funktion, leider nicht zur Gänze überzeugen konnte.

### PROJEKT 03 – 3. Rang



Das Projekt zeichnet sich durch eine klare Anbindung neuer Gebäudeteile an den Bestand aus. Es erfolgt eine klare Trennung zwischen Schule mit einem abgesetzten Zubau im Osten zum Kindergarten/Hort im Norden. Daraus ergibt sich auch eine klare Funktionsgliederung bzw. Verbindung zw. alt u. neu.

Die Überbauung im Osten als aufgeständerter Baukörper löst den notwendigen Flächenbedarf der Schule räumlich sehr interessant, ohne den notwendigen Platzbedarf im EG zu verbrauchen. Die Einhaltung der zulässigen Bebauungshöhen wird durch das halbgeschossige Versetzen des neuen Baukörpers intelligent gelöst. Es entsteht dadurch ein interessanter Vorbereich mit einer klaren Anbindung an den Bestand, der den Haupteingang über das zusätzliche Vordach deutlich markiert. Die innenräumliche Gliederung des aufgeständerten Zubaus wird jedoch kritisch gesehen. In Summe entsteht ein deutliches Zeichen der Erneuerung und Erweiterung.

Die Grundrisssgliederung und Schichtung des Kindergartens/Horts ist stimmig gelöst, die Anbindung an die Schule erfolgt jedoch nur über das 1. OG. Die erdgeschossige Verbindung von Schule zu Kindergarten ist thermisch nicht geschützt und erscheint zu verwinkelt bzw. zu wenig klar. Durch die Schulerweiterung im Osten entstehen innerhalb der Schule bzw. zum Kindergarten, relativ weite Wege. Die Tiefe der Freibereiche im Westen des Kindergartens zw. Gruppenräumen und Grundgrenze erscheint zu knapp.

### PROJEKT 01 – Anerkennung



Auf einem eingeschößigen und flächenmäßig sehr ausgeprägten Sockelgeschoß, werden 2 längliche Einzelbaukörper, mit den geforderten Raumfunktionen, als „Zeilenbauten“ mit unterschiedlicher Geschossigkeit, aufgesetzt. Gerade im Sockelgeschoß erkennt das Preisgericht aber Schwächen in der natürlichen Belichtung, da die eingeschnittenen Atrien zu klein wirken.

## PROJEKT 07 – Anerkennung



Die Idee EINES gemeinsamen Zubaus wird in einem annähernd quadratischen Grundriss für Kindergarten und Hort, schlüssig umgesetzt und maximiert durch die kompakte Bauweise, kleinteilig, strukturierte Außenraumbezüge.

Die funktionale Gliederung und Raumzuordnung, Horträume im EG und die Zentralgarde-robe im KG, wird aber vom Preisgericht kritisch gesehen.

## PROJEKT 10 – Anerkennung



Sieht einen sehr kompakten Zubau im Norden vor, der durch eine zentrale Verbindung über alle Geschosse an den Bestand angeschlossen wird. Die Grundrissgliederung von Kindergarten und Hort ist gut gelöst und effizient. Die Kompaktheit des Entwurfes ermöglicht zudem großzügige Freibereiche. Leider muss der Zugang zu Kindergarten und Hort über den kleinen Windfang der direkt zum Essbereich führt als kritisch erachtet werden. Zudem ist die Entfluchtung aus dem OG 3 nicht gelöst.

## Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens

Nach Aufhebung der Anonymität auf der e-Wettbewerb-Plattform des ANKÖ durch die Verfahrensorganisation in der Preisgerichtssitzung lautet das Ergebnis wie folgt:

<b>Rang 1 = Gewinner</b> Projekt_16 808080	<b>silbermayr welzl architekten zt gmbh</b> Singerstraße 6/9 1010 Wien Österreich
<b>Rang 2</b> Projekt_09 325913	<b>Teilnehmergemeinschaft Kronaus + Mitterer</b> Landstraßer Hauptstraße 146 1030 Wien
<b>Rang 3</b> Projekt_03 213006	<b>NMPB Architekten ZT GmbH</b> Getreidemarkt 11 1060 Wien
<b>Anerkennung</b> Projekt_01 060160	<b>Habeler &amp; Kirchweger Architekten ZTG</b> Paulanergasse 13 1040 Wien
<b>Anerkennung</b> Projekt_07 180306	<b>Teilnehmergemeinschaft Metzger / Hein</b> Neustiftgasse 74-76 1070 Wien
<b>Anerkennung</b> Projekt_10 995468	<b>WÖHRER ARCHITEKTUR ZT GmbH</b> Grenzgasse 111/1/9 2344 Maria Enzersdorf

## Empfehlungen des Preisgerichts

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin gemäß Allgemeine Bestimmungen Punkt 10 mit dem Verfasser des Projekts 16 silbermayr welzl architekten zt gmbh Singerstraße 6/9, 1010 Wien Österreich in Verhandlungen mit dem Ziel einer Beauftragung der verfahrensgegenständlichen Leistungen zu treten.

Gegenstand dieser Verhandlungen sollen auch die zum Projekt festgehaltenen Anmerkungen und Empfehlungen des Preisgerichts sein, die im Wesentlichen in folgenden Punkten zusammenzufassen sind:

Empfehlungen des Preisgerichts:

- Im Kindergarten/Hort sind die Gänge und Zugangsbereiche zu den Gruppenräumen großzügiger zu überarbeiten.
- Die Verwaltungsbereiche der Schule sollten strukturell überarbeitet werden.
- Der Bereich des Speisesaals und des Buffets, sowie die Öffnung des Multifunktionsraums hin zum Zentrum der Schule sollte offener und transparenter überarbeitet werden.

## Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses

Alle Teilnehmer erhalten noch am 21.12.2020 via e-Wettbewerb-Plattform des ANKÖ eine schriftliche Information über das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens durch das Wettbewerbsbüro.

Corona-bedingt wird das Ergebnis des Realisierungswettbewerbes BASOP / BAfEP St. Pölten mit Praxiskindergarten ausschließlich internetgestützt veröffentlicht. Über den Zeitpunkt der Freischaltung der Ausstellungsseite werden alle gesondert schriftlich informiert.

## Abschluss der Preisgerichtssitzung

Der Vorprüfungsbericht wird als Hilfsmittel des Preisgerichts betrachtet, das ausschließlich dem Preisgericht zur Unterstützung seiner Entscheidungsfindung zur Verfügung steht. Eine Veröffentlichung des Vorprüfungsberichtes wird nicht erfolgen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit und bei den Wettbewerbsteilnehmern für die qualitätsvollen Beiträge. Namens der Ausloberin schließen sich MR Dr. Wolfgang Souczek diesem Dank an.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Christian Halm

Anhang:

Anwesenheitsliste

Sitzung vom 21.12.2020

 <b>RAMPULA-FARRAG</b> Iris, Arch. Dipl.-Ing., Graz, Kammer	 <b>FISCHER</b> Anja, Arch. Dipl.-Ing. Mag. Dr., Wien, Kammer
 <b>HALM</b> Christian, Arch. Dipl.-Ing., Klagenfurt, Kammer	 <b>KONRAD</b> Christine, Arch. Dipl.-Ing.in, Linz, Kammer
 <b>URMANN</b> Martin, Arch. Dipl.-Ing., Linz Sphäre d. Ausloberin	 <b>HENTER</b> Andreas, Sphäre d. Ausloberin
 <b>DE BUCK</b> Jens, Dipl.-Ing., Stadtentwicklung St. Pölten	 <b>ACIK</b> Ali, Stadtentwicklung St. Pölten
 <b>SOUCZEK</b> Wolfgang, MR Dr., BMBWF	 <b>FINK</b> Franz, Adir., BMBWF
 <b>ZEILINGER</b> Harald, Regierungsrat, Bildungsdirektion NÖ	 <b>WAGENSOMMERER</b> Alfred, Bildungsdirektion NÖ
 <b>TRETMÜLLER</b> Gerhard, Land NÖ LAD3	 <b>SCHAFFER</b> Heike, Bildungsdirektion NÖ

## Teilnehmer am Wettbewerbsverfahren

<b>Projekt_01</b> 060160	<b>Habeler &amp; Kirchwegger Architekten ZTG</b> Paulanergasse 13, A-1040 Wien
<b>Anerkennung</b>	Mitarbeit: Ingeborg Heim
	Generalplaner Management: Rudolf & Vier Partner GmbH
	Objektplanung Architektur : Habeler & Kirchwegger Architekten ZTG
	Einrichtung Design: Habeler & Kirchwegger Architekten ZTG
	Freiraum: Weindlfein – Gartenkunst Marlis Rief
	Tragwerk: Geminer – Haferl Ziviltechniker ZT GmbH
	Brandschutz: IBS – Technisches Büro GmbH
	Bauphysik: hacon GmbH
	Tech.Ausrüstung: Allplan GmbH
	Prüfingenieur: Geminer – Haferl Ziviltechniker ZT GmbH
	BauKG: SIZ Lampl Consult
<b>Projekt_02</b> 560512	Teilnehmergemeinschaft <b>EURO-OFFICE/ MECHKUEVI ARCHITECTS</b> <b>Kliment Mechkuev</b> <b>Kornelia Mechkueva</b> <b>Milen Mechkuev</b> <b>Olga Mechkueva</b> Preki pat 13, 1618 Sofia Bulgarien
	Freiraum: Eva Krasteva
	Tragwerk: Dragoslav Jordanov
	Brandschutz: Petar Ignatov
	Bauphysik: Pavel Popov
	Tech.Ausrüstung: Vladimir Karapetrov, Pavel Popov, Todor
<b>Projekt_03</b> 213006	<b>NMPB Architekten ZT GmbH</b> Getreidemarkt 11, 1060 Wien Österreich
<b>Rang_3</b>	Mitarbeit: Amra Dzinic Peter Auer Jakob Brandstötter Madeleine von Bekarath Andras Mate
	Generalplaner Management: NMPB Architekten
	Objektplanung Architektur : NMPB Architekten
	Einrichtung Design: NMPB Architekten
	Freiraum: DnD Landschaftsplanung
	Tragwerk: FCP
	Bauphysik: Bauphysik. at / DI Clemens Häusler

Prüfingenieur:		FCP
<b>Projekt_04</b> 150424	<b>TC ZT GmbH -</b> Hollandstraße 9 , 1020 Wien Österreich	Mitarbeit: Anna Barbieri Dietmar Hahn
<b>Projekt_05</b> 110789	<b>Arch. Dipl. Ing. Wolfgang Pfoser Ziviltechniker GmbH</b> Rathausplatz 18, 3100 St. Pölten Österreich	Mitarbeit: Ines Hochreiter Juraj Koleják Ludovit Paulis
<b>Projekt_06</b> 573470	Teilnehmergemeinschaft <b>Architekt Mossburger Architekt Kopf</b> <b>Architekt DI Josef Kopf</b> <b>Architekt Gerhard Moßburger</b> Paniglgasse 19/11, 1040 Wien Österreich	
<b>Projekt_07</b> 180306	Teilnehmergemeinschaft <b>Metzger / Hein</b> <b>Architekt DI Hannes Metzger</b> <b>Architekt DI Michael Hein</b> Neustiftgasse 74-76, 1070 Wien Österreich	Mitarbeit: Patrick Walkensteiner
<b>Projekt_08</b> 040787	<b>maul-architekten zt gmbh</b> Beingasse 5-9, 25, 1150 Wien Österreich	Mitarbeit: Simon Heger Melanie Högl Franz Maul Catharina Maul
<b>Projekt_09</b> 325913 <b>Rang_2</b>	Teilnehmergemeinschaft <b>Kronaus + Mitterer</b> <b>Architekt Christian Kronaus</b> <b>Architekt Peter Mitterer</b> Landstraßer Hauptstraße 146, 1030 Wien Österreich	Mitarbeit: Ayse Dogru Radoslaw Matuslak Jakub Lech Selma Sarcevis
<b>Projekt_10</b> 995468	<b>WÖHRER ARCHITEKTUR ZT GmbH</b> Grenzgasse 111/1/9, 2344 Maria Enzersdorf	
<b>Anerkennung</b>		
<b>Projekt_11</b> 301250	Teilnehmergemeinschaft <b>HERZOG MAGK ZNOJ</b> <b>Arch. DI HERZOG,</b> <b>Arch. DI.ZNOJ, MAGK GMBH</b>	

	Neubaugasse 77/6, 1070 Wien Österreich
	Mitarbeit: Steffi Krammer Isabella Tu-Minh
	Generalplaner Management: ARGE HERZOG MAGK ZNOJ
	Objektplanung Architektur : ARGE HERZOG MAGK ZNOJZTG
	Einrichtung Design: LOSTINARCHITECTURE
	Freiraum: Jakob Fina
	Tragwerk: LUGGIN ZT GMBH
	Brandschutz: LUGGIN ZT GMBH
	Bauphysik: Büro Röhler
	Tech.Ausrüstung: IMMO-OBJEKTTECHNIK GMBH
	Prüfingenieur: LUGGIN ZT GMBH
	BauKG: LUGGIN ZT GMBH
<b>Projekt_12</b> 606208	<b>PLOV Architekten ZT GmbH</b> Bloch Bauer Promenade 23/6, 1100 Wien Mitarbeit: Ondrej Kover Lisa Jindra, Richard Baltl Jarod Leistner,
<b>Projekt_13</b> 010101	<b>Pesendorfer Ziviltechniker GmbH</b> Amalienstraße 68, 1130 Wien Österreich Mitarbeit: Johannes Pesendofer Andreas Machalek Domenica Friesenecker Karel Bauer Marlene Asamer Brandschutz: FSE Ruhrhofer & Schweitzer GmbH
<b>Projekt_14</b> 211020	<b>M&amp;S Architekten ZT GmbH</b> Rechte Wienzeile 37/1/4, 1040 Wien Österreich Mitarbeit: Pecirep Kristian
<b>Projekt_15</b> 020304	<b>kirsch ZT GmbH</b> Schwedenplatz 2/64, 1010 Wien Österreich Mitarbeit: Werner Scheuringer Michael Schmidinger Sarah Raiger
<b>Projekt_16</b> 808080 <b>Rang_1 =</b> <b>Gewinner</b>	<b>silbermayr welzl architekten zt gmbh</b> Singerstraße 6/9, 1010 Wien Österreich Mitarbeit: Margaritha Giuliani